

O. Wigand in Leipzig.

3588. National- u. Freiheitslieder für's Volk. 32. Geh. 1 Nfl

Windolff & Striese in Königsberg i. d. N.

3589. Anweisung zur Führung der Klassen- u. Gewerbesteuer-Heberollen, Einziehung der Klassen- u. Gewerbesteuer etc. 4. Geh. 1/2 Nfl

3590. Bretschel, G. H., Seid fröhlich in Hoffnung! Ein Wort zur Beruhigung. 8. Geh. 1 1/2 Nfl

Wölter in Leipzig.

3591. Winter, G. A., der kleine Elementarschüler. 4. Ster.-Ausfl. 8. Geh. * 3 1/2 Nfl

3592. — allgem. Lesebuch f. deutsche Stadt- u. Landschulen. 1. Tpl. : f. die Mittelklassen. 8. Geh. * 6 1/2 Nfl

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 17.—20. Mai 1848.

Fr. Hofmeister in Leipzig.

Croisez, A., Op. 42. Petite Fantaisie sur Haydée, d'Auber p. Pfte. 12 1/2 Nfl.

— Op. 43. Duo enfantin sur Haydée. p. Pfte. à 4 Mains. 15 Nfl.

— Op. 44. Impromptu héroïque sur la Marseillaise et la Chant du Depart p. Pfte. 10 Nfl.

Donizetti, G., Matinée musicale. Recueil d'Ariettes italiens av. Pfte. No. 3. Il Cavallo arabo. 12 1/2 Nfl. No. 4. Il tuo Pensiero e il mio. 7 1/2 Nfl. No. 5. La Negra. 7 1/2 Nfl. No. 8. La Correspondenza amorosa. 12 1/2 Nfl.

Duvernoy, J. B., Op. 178. 2 Fantaisies sur Haydée, p. Pfte. No. 1. Barcarolle. No. 2. Cavatine. à 15 Nfl.

— Op. 179. Petite Fantaisie sur Haydée p. Pfte. à 4 Mains. 15 Nfl.

Reichardt, G., Was ist des Deutschen Vaterland. Volkslied für Pfte. arr. 5 Nfl.

Reinecke, C., Op. 16. Quartett f. 2 Viol., Alt u. Vclle. 1. f. 20 Nfl.

Franz Müller in Stuttgart.

Auswahl von Liedern berühmter Componisten m. leichter Guitarregleitung von F. Siber. Heft 2. 36 kr.

Kittel, J., Sechs unterösterreichische Gebirgs-Ländler für einfache Zither. 27 kr.

Molique, B., Op. 34. Sechs Lieder f. Sopran od. Tenor m. Pfte. Heft. 1. 1 fl. 12 kr.

Raff, J., Die Oper im Salon. Das Schönste aus beliebten Opern f. Pfte. Heft 4. 1 fl. 12 kr.

Schmidt, F., Drei Lieder f. eine Stimme m. Pfte. 36 kr.

G. S. Müller in Wien.

Chotek, F. X., Op. 87. 4 Potpourris über beliebte Motive aus der Oper Martha von Flotow, f. Pfte. Heft 1—4 à 45 kr. f. Pfte. zu 4 Händen Heft 1—4 à 1 fl.

Czerny, C., Brillante Walzer über Motive aus Martha f. Pfte. 54 kr.

Egghard, J., Op. 1. Variations brillantes sur l'Air irlandais de l'Opéra Martha de Flotow p. Pfte. 54 kr.

Flotow, F. v., Martha, romantisch-komische Oper in 4 Acten. Vollständiger Clavier-Auszug zu 4 Händen eingerichtet von C. Czerny. 12 fl.

— Ouverture aus der Oper Martha f. Orchester. 4 fl. 15 kr.

— Ouverture aus der Oper Martha f. 2 Violinen, Viola und Vclle. (Bass ad lib.) eingerichtet von G. Hellmesberger jun. 1 fl. 30 kr.

— Sechs Lieblings-Melodien aus der Oper Martha f. eine Stimme m. Guitarre. 1 fl. Mit Harfe od. Pfte. 1 fl. 40 kr.

— 2 Polkas und 2 Galops nach Motiven der Oper Martha für Pfte. 40 kr.

Hauser, J., 2 Märsche nach beliebten Motiven der Oper Martha für Pfte. 24 kr. — f. Militair-Musik. 45 kr.

H mesberger, G. j., 6 Airs favoris de l'Opéra Martha p. 2 Violons arr. 54 kr. p. 2 Flûtes arr. 54 kr.

— Duo concertant p. Pfte et Violon sur des Motifs de l'Opéra Martha. 1 fl. 45 kr.

— Potpourri nach beliebten Motiven der Oper Martha f. 2 Violinen, Viola u. Violoncelle. (Bass ad lib.) 2 fl.

Lickl, C. G., Reminiscenzen aus der Oper Martha f. Physharmonica u. Pfte. oder 2 Pfte. 1 fl. 30 kr. — f. Physharmonica 45 kr.

Merk, J., Op. 29. Reminiscences de l'Opéra Martha. Fantaisie p. Vclle. av. Pfte. 1 fl. 30 kr.

Plachy, W., Op. 103. Deux petites Fantaisies p. Pfte. sur l'Opéra Martha. No. 1, 2. à 30 kr.

Strauss, J., Sohn. Op. 45. Martha-Quadrille f. Pfte. 30 kr.

Tedesco, J., Op. 25. Morceau de Salon. Themes de l'Opéra Martha p. Pfte. 1 fl. 15 kr.

Waldmüller, F., Op. 49. Fantaisie über beliebte Motive aus der Oper Martha f. Pfte. 1 fl.

— Op. 51. Fantaisie über beliebte Motive aus der Oper Martha f. Pfte. 1 fl.

Reuter & Stargardt in Berlin.

Lauch, C., Schwarz-roth-gold. Volkslied von Schnauffer f. eine Stimme m. Pfte. 2 1/2 Nfl.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikalienh. in Berlin.

Gungl, Joh., Op. 28. Paulowsk-Polka f. Pfte. 7 1/2 Nfl.

— Op. 29. Eisenbahn-Galop f. Pfte. 10 Nfl.

— Op. 33. La Capricieuse. Neuer Mazura f. Pfte. 7 1/2 Nfl

— Op. 36. Nordlichter-Walzer f. Pfte. 12 1/2 Nfl.

— Op. 38. Winterlust. Polka-Mazurka f. Pfte. 7 1/2 Nfl.

Heller, S., Op. 62. Deux Valses p. Pfte. 25 Nfl.

Mozart, W. A., 8 Sonates p. Pfte. Edition nouvelle et correcte revue par H. Litolff. No. 3—5. à 15 Nfl. No. 6. 22 1/2 Nfl.

Nichtamtlicher Theil.

Einige Worte über den jetzigen Zustand des Buchhandels.

Trostlos, fürwahr sehr trostlos, sieht es gegenwärtig in unserm lieben Buchhandel aus, überall, wohin man nur blickt. Hier dringendes Mahnen um Bezahlung Seitens der Verleger, dort krampfhaftes Ringen um Nachsicht und Stundung Seitens der Sortimenten, und bis jetzt noch nirgends freundliches Entgegenkommen!

Viele Verleger wohl könnten jetzt Nachsicht üben, weil es ihnen ihre Vermögensumstände und Mittel gestatten; indes fast ein Jeder von ihnen stimmt mit ein in den allgemeinen Klageruf „ich habe kein Geld!“ oder „ich gebrauche jetzt mein Geld und will es haben bei Heller und Pfennig!“ Wie sollen nun aber nur alle Sortimenten jetzt so viel Geld schaffen, um augenblicklich allen ihren Verpflichtungen genügen zu können? — Manche von ihnen werden freilich zahlen können und bereits gezahlt haben, denn nicht alle sind vermögenslos, aber die Meisten von ihnen leben wohl, wie solches auch

erst ganz kürzlich in diesem Blatte sehr richtig ausgesprochen und behauptet worden ist, „von der Hand in den Mund,“ und schämen sich glücklich, sehr glücklich, wenn sie, wie das zeither bei ruhigen Zeiten der Fall war, nur immer so viel verdienen konnten, daß sie ihre Kollegen stets ehrlich bezahlen, und, bei Einschränkungen und weiser Sparsamkeit, sich und ihre Familien — wenn oftmals auch nur kümmerlich — ernähren konnten*). — Manche Sortimenten aber auch werden jetzt nicht zahlen, oder nicht Alles auf einmal zahlen können, namentlich solche nicht, die in oder mehr bei solchen Gegenden leben, wo der

*) Sollen denn überhaupt auch nur immer reich geborne, oder durch Zufall schon mit Glücksgütern hinlänglich begabte Personen den Sortimentenshandel ergreifen dürfen? Soll nur immer der Geldsack den Ausschlag geben?? Sollen zu Schätzen stets nur immer neue Schätze gesammelt werden??? Und sollen nicht mit Glücksgütern Begabte stets nur dazu verdammt sein und bleiben, nichts erringen zu können und zu dürfen???